

Niederösterreichischer Tischtennisverband

ZVR-Zahl: 934556426, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1936

ANSCHRIFT

Helfried Blutsch
Krokusstraße 3
A-3362 Waldheim

SITZ DES VERBANDES

NÖ. Landessportschule
Dr. Adolf Schärf Straße 25
A-3100 St. Pölten

BANKVERBINDUNG

Erste Bank
Kontonummer: 28615869400
BLZ: 20111



www.noettv.org

Sitzungsprotokoll des NÖTTV

➤ Dokument

NAME Mitgliederversammlung 2009
VERSION 1.1
AUTOR Dieter Baurecht
VERTEILER Verbandsleitung
Mitglieder des NÖTTV (via Homepage)
Ehrenmitglieder
HISTORIE 1.0 16.5.2009 Dieter Baurecht Initialerstellung.
1.1; 17.5.2009 Dieter Baurecht kleine Korrekturen

➤ Sitzung

THEMA **Mitgliederversammlung 2009**
DATUM 16.05.2009
UHRZEIT 14:00 – 16:10 Uhr
DAUER 130 min
ORT Turnsaal
Gartengasse 11
A-2130 Mistelbach
ANWESEND 38 Vereine (siehe Teilnehmerliste)
6VL Mitglieder (Herzog, Neuwirth, Stranimaier, Binder, Straka, Baurecht),
Präsident Blutsch
ABWESEND VL: Strelec, Fuchsloch
NICHT ENT- ---
SCHULDIGT

➤ Punkte

- PUNKT 1) 14:15 Eröffnung durch Blutsch
1. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
35 stimmberechtigte Vereine (38 stimmberechtigte Vereine ab 15:15), 1 Verein ohne Vollmacht (TTC Leopoldsdorf), 1 Verein mit Zahlungsrückstand (TT Badener AC)
6 Verbandsleitungsmitglieder
Präsident (Vorsitzender)
82 Stimmen plus Vorsitzender ab 15:15 (für Anträge)
- PUNKT 2) 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
Ohne Gegenstimme angenommen
- PUNKT 3) 3. Berichte
Präsident: Blutsch
Austritt aus dem LZ Stockerau: Neue Statuten, neue Transparenz erforderlich, bis September neues Programm.
ÖTTV: schlechte Finanzielle Lage, Abgang per 31.5.2009: 120.000,- €
Finanzen: Herzog
Finanzbericht (siehe Präsentation).
Rechnungsprüfer: Zamarin
Prüfung durch Chladek und Zamarin. Ordnungsgemäße Verwendung geprüft und für Richtig empfunden.
Uneinbringliche Beträge von der STM 2006 sollen als solche ausgetragen werden.
Entlastung ohne Gegenstimme. Antrag ohne Gegenstimme angenommen.
Sport: Neuwirth
Sportbericht (siehe Präsentation).
MuBA: Stranimaier
MuBA-Bericht (siehe Präsentation).
Innovation: Baurecht
Innovationsbericht (siehe Präsentation).
- PUNKT 4) 4. Festsetzung der Beiträge (15:00)
Mitgliedsbeitrag soll beibehalten werden.
Ohne Gegenstimme angenommen.
- PUNKT 5) 5. Anträge der Verbandsleitung (15:05)
Antrag 1:
Die Mitgliederversammlung möge der Verbandsleitung des NÖTTV die Vollmacht zur Durchführung der Klassen- und Gruppeneinteilung für das Sportjahr 2009/2010 erteilen.
Ohne Gegenstimme -> **angenommen**
- Antrag 2:
Antrag auf Einführung einer 2. Landesliga mit 2 Gruppen zu je 10 Mannschaften bei gleichzeitiger Reduktion der Landesliga und bisherigen Oberligen auf 10 Mannschaften.
Vorstellung des Konzepts (Neuwirth)
Wortmeldungen: Jäger (HAGE), Schada (AGUM), Zamarin (UYBS), Rernböck (MATZ), Simon (MÖDL),
56 dafür, 16 dagegen -> angenommen
- Antrag 3:
Antrag auf Reduktion der Landesliga und Oberligen auf 10 Mannschaften ab der Saison 2010/2011.
Anmerkung: Die Sieger der Oberligen steigen in die Landesliga auf. Aus der Landesliga steigen so viele Mannschaften wie notwendig ab. In die Oberligen steigen die Sieger aus den Unterligen auf. Aus

den Oberligen steigen so viele Mannschaften wie notwendig ab. Diese Vorgehensweise wird auch auf die Klassen angewendet. Dieser Antrag kommt nur zur Abstimmung falls Antrag 2 abgelehnt wird.

Zurückgezogen.

PUNKT 6) 6. Anträge der Mitglieder

Anträge des SC Sitzenberg/Reidling:

1. Ausweitung des Punktes D.4) Spielpartnerschaft:

Pro Verein sollte für eine Herrenmannschaft die Möglichkeit einer Spielpartnerschaft mit einem anderen Verein geschaffen werden. Um eine "Willkür" zu verhindern, könnte diese an gewisse Einschränkungen, wie z.B.: es muss in der Mannschaft der Spielpartnerschaft mindestens ein Jugendlicher (bis U18) eingesetzt werden oder/und die Spielpartnerschaft könnte der formellen Bewilligung des NÖTTV unterworfen werden usw., gebunden sein.

2 dafür, große Mehrheit dagegen -> abgelehnt

2. Aufnahme eines neuen Punktes bzgl. Einspielzeit analog ÖTTV-Handbuch:

Der Heimverein sollte über Verlangen der Gastmannschaft das Einspielen auf dem Matchtisch für die Gesamtdauer von 25 Minuten bis unmittelbar vor dem festgesetzten Pflichttermin bzw. vor dem von beiden Vereinen vereinbarten Spielbeginn ermöglichen.

große Mehrheit dafür, 2 Gegenstimmen -> angenommen

3. Anregung zur Prüfung der Spielplatzgenehmigung:

In den meisten Fällen wird erst vor Ort festgestellt, ob ein Spiellokal der erteilten Spielplatzgenehmigung in Punkto Boden, Licht und Raumtemperatur so noch entspricht oder nicht. Im Anlassfall, wo offensichtlich die Voraussetzungen lt. gültiger Meisterschaftsausschreibung nicht mehr gegeben sind, sollte für die Gastmannschaft im Regulator die Möglichkeit geschaffen werden, straffrei nicht anzutreten.

2 dafür, große Mehrheit dagegen -> abgelehnt

Anträge des ATUS Traismauer:

Änderung der Statuten :

Verbandsleitungsmitglieder Absatz 2 Vizepräsidenten.

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Das die Vizepräsidenten wieder von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

2 dafür, große Mehrheit dagegen -> abgelehnt

Anträge des TTC Bruck/Leitha:

Auf- und Abstieg

In sämtlichen Ligen und Klassen soll der jeweils Erstplatzierte zum Aufstieg in die nächst höhere Liga verpflichtet sein (in der Landesliga zur Teilnahme an den Bundesliga-Qualifikationsspielen). Nur wenn die laut Ausschreibung maximale Anzahl von Mannschaften eines Vereins in der nächst höheren Liga bereits erreicht ist, soll von dieser Regel Abstand genommen werden.

12 dafür, große Mehrheit dagegen -> abgelehnt

Mannschaftsrückziehung

Alle Spiele von Mannschaften, die während der laufenden Meisterschaft zurückziehen, sollen mit 0:7 strafverifiziert werden, die Mannschaft daher keine Punkte bekommen. Damit soll verhindert werden, dass Mannschaften, die erst im Frühjahr zurückziehen, aber bereits genügend Punkte haben, in der Liga bleiben.

33 dafür, 18 dagegen -> angenommen

Neue Anträge/Umfragen (Zulassung mehrheitlich bewilligt):

Stranimaier: Nennschluss vor Übertrittszeit

2 dafür, große Mehrheit dagegen -> abgelehnt

Blutsch: Neues Spielsystem bereits in der Saison 2009/10

10 dafür, Mehrheit dagegen -> abgelehnt

PUNKT 7) 7. Allfälliges

Graf (ANEU): verpflichtender Durchschlag der Spielberichte gefordert: Stranimaier: wird so in der Ausschreibung stehen.

Ehrung der Landesmeister durch Blutsch:

PUNKT 8) Schluss

16:10 Helfried Blutsch beendet die Sitzung und lädt zum Landesligavergleichskampf ein.

➤ **Hinweis**

Sofern nicht innerhalb von 14 Tagen ab Veröffentlichung im Verteiler Einspruch gegen den Inhalt des Protokolls erhoben wird, gilt dieses automatisch als genehmigt. Innerhalb des Zeitraumes können jederzeit Änderungs- oder Ergänzungswünsche an den Autor des Protokolls herangetragen werden. Bei nachträglichen Änderungen oder Ergänzungen des Protokolls ist dieses erneut im Verteiler zu veröffentlichen.